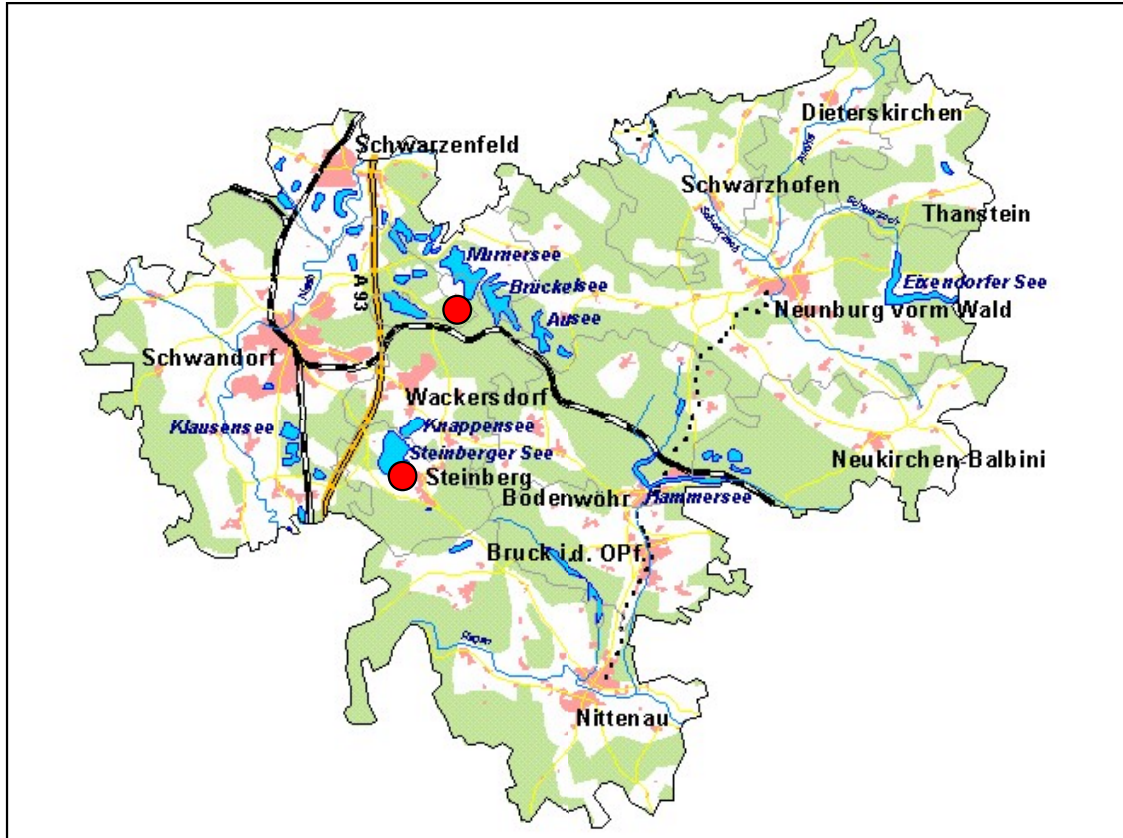


## PLAUSIBILITÄTSPRÜFUNG

### KONZEPTANSÄTZE OBERPFÄLZER SEENLAND



Quelle: [www.oberpfälzer-seenland.de](http://www.oberpfälzer-seenland.de) (Ergänzungen: Wenzel Consulting AG)

Auftraggeber: E.ON Energie Immobilien GmbH, München

Jahr: 2002

Standort: Oberpfälzer Seenland (Bayern)

#### Kurzbeschreibung:

Das Oberpfälzer Seenland ist heute eines der wasserreichsten Gebiete Bayerns. Etwa 600 ha der Wasserflächen dieser Region sind Tagebauseen, die in Folge des bis Ende der 70er Jahre andauernden Braunkohleabbaus entstanden sind. Weitere rund 600 ha Landflächen, die heute Eigentum der E.ON Immobilien GmbH, München, sind, sollen an die Gemeinden zurückgegeben und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die zu entwickelnden Freizeit-, Naherholungs- und Kurzurlaubsangebote sollen von der bereits initiierten Gesamtentwicklung profitieren und diese stärken.

E.ON beabsichtigte, mit der Rückgabe ein Entwicklungskonzept für die relevanten Flächen zur Verfügung zu stellen. Eine erste Ausarbeitung wurde im November 2000 unter dem Titel „Fun Bavaria“ vorgelegt.

Wenzel Consulting wurde im Dezember 2001 beauftragt, das bestehende Konzept auf seine Umsetzungsfähigkeit hin zu überprüfen, Verbesserungsvorschläge zu formulieren und Konzeptergänzungen/-erweiterungen zu erarbeiten.

Im Mittelpunkt der Untersuchung standen die im Eigentum der E.ON Immobilien GmbH befindlichen Flächen, die angrenzend an die als Naherholungsgebiete bereits etablierten Seen „Steinberger See“ und „Murner See“ liegen. Eine Betrachtung dieser Flächen konnte jedoch nicht losgelöst vom gesamten Oberpfälzer Seenland erfolgen, vielmehr mussten die Entwicklungskonzepte für die primär fokussierten Planungsareale im Kontext zu den touristischen Leitlinien des gesamten Oberpfälzer Seengebietes gesehen werden.

#### Leistungen:

- Mikrostandortanalyse
  - Standortbegehung
  - Durchführung von Interviews mit lokalen Akteuren im Fremdenverkehr und Freizeitmarkt
- Analyse des Nachfragepotenzials
- Wettbewerbsanalyse
- Auswertung von Sekundärmaterialien
- Plausibilitätsprüfung bestehender Konzeptansätze
- Konzeptweiterentwicklung
  - Auswahl und Beschreibung geeigneter Freizeitangebote
  - Darstellung von Referenzanlagen
- Durchführung von Experteninterviews mit potenziellen Betreibern